



LURUP im Blick



Die Ampel soll den Schulweg endlich sicherer machen.



Nicht ohne (m)eine Ampel...



Auch Busse könnten mit Ampel sicherer und schneller in den Fahrort und auf die Luruper Hauptstraße abbiegen.

Ampel jetzt!

Demonstration am 28. Februar bringt Jung und Alt auf die Straße

An die 300 Menschen folgten dem Aufruf zur Ampel-Demo am 28.2. Sie drängten sich auf beiden Seiten der Luruper Hauptstraße und versperrten die Einfahrt zum Fahrort und drängten sich immer wieder zwischen die sich stauenden Fahrzeugen über die Luruper Hauptstraße. Kinder, Erwachsene und Senior*innen mit Gehwagen und Rollstühlen machten mit Trillerpfeifen, fantasievollen Transparenten und Schildern ihre Forderung deutlich: An der Einmündung Fahrort/Luruper Hauptstraße, Höhe FAMA Seniorenwohnanlage, brauchen Fußgänger*innen eine Verkehrsampel. Sofort. Notfalls erst einmal eine provisorische Baustellenampel. Nicht erst in einigen Jahren – aktueller Stand ab 2020 – wenn



die Luruper Hauptstraße saniert werden soll. Denn nur mit einer Ampel können Fußgänger*innen sicher die Luruper Hauptstraße überqueren und zur Bushaltestelle der Linie 21 und zur Fridtjof-Nansen-Schule gelangen.

Auch Busse der Linie 21 und PKW könnten mit einer Ampel sicherer und schneller aus der und in die Luruper Hauptstraße abbiegen. Die Bezirksversammlung Altona unterstützt die Forderung nach einer Ampel sofort. Jetzt heißt es dranbleiben! Die AG Verkehr des Luruper Forums wird nicht locker lassen! *sat*



Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 28.2. bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen den Antrag der Aerial dance adademy 750 Euro für drei **Workshops für moderne Zirkuskunst** für alle Interessierten aus dem Stadtteil im Rahmen der LurUPina. Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann berichtete, dass das Forum dem grundsätzlich zugestimmt habe, dass das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. 500 Euro für die Verwaltung des Verfügungsfonds aus dem Verfügungsfonds erhält.

2018 kann das Luruper Forum noch 8.450 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.



*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Der Nagel“
von Joachim Ringelnatz*



**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup/
Osdorfer Born**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 28.2.2018 befürwortete das Luruper Forum grundsätzlich 3.420 Euro für das Projekt „Mädchen stärken“ des Jugend- und Freizeittreffs Lurup e. V. und der Stadtteilschule Lurup. Die Geschäftsführung des Forums wurde beauftragt, abschließend über das Projekt zu entscheiden, sobald der fertige Antrag vorliegt.

2018 können noch 26.380 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Ein * für alle

Liebe Leser*innen,

in dieser Ausgabe verwenden wir zum ersten Mal den Stern „*“ mitten im Wort. Der Grund dafür ist: Allgemeine Begriffe für Berufsbezeichnungen und vieles mehr sind in der deutschen Sprache in der Regel männlich. Die Frauen sind nicht sichtbar und sollen sich einfach „mitgemeint“ fühlen, wenn von „Erziehern“, „Architekten“ usw. die Rede ist. Möchte die Redakteurin bei einer Gruppe von Lehrern auch die dazugehörenden Frauen erwähnen und sichtbar machen, müsste sie umständlich Lehrer und Lehrerinnen schreiben, sobald auch nur ein einziger Mann dabei ist. In Lurup im Blick hat die Redaktion deswegen bisher grundsätzlich der Kürze halber eine Lösung mit Schrägstrich gewählt: „Lehrer/innen“.

In den letzten Jahren haben aber auch immer mehr Menschen, die sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen, den Mut gefunden, sich zu zeigen, und ihr Recht eingefordert, nicht einfach dem Männlichen oder dem Weiblichen zugeordnet zu werden. Um auch diesen Menschen gerecht zu werden, wird seit einiger Zeit mehr und mehr die Schreibweise mit dem „*“, mit dem auch alle anderen gemeint sind, genutzt. Dieser Schreibweise schließen sich ab sofort auch die Redakteurinnen von „Lurup im Blick“ an.

Herzliche Grüße an alle unsere Leser*innen

von Jutta Krüger und Sabine Tengeler



Die Katholische Gemeinde mit Gast: Pastor Jürgen Krause, St. Jakobus, Jörg Habekost von der Apostolischen Gemeinde, Robert Meyer, Renate Manke und Christian Mroß von der Katholischen Gemeinde.

Gastfreundschaft in der St. Jakobus Gemeinde

Am 28.2. begrüßte Pastor Jürgen Krause das Luruper Forum zu seiner ersten Sitzung in den denkmalgeschützten Räumen der St. Jakobus Kirche an der Jevenstedter Straße. Jürgen Krause betreut die vier katholischen Kirchengemeinden St. Ansgar, St. Gabriel, St. Thomas Morus und St. Jakobus und hat die Aufgabe, diese vier Gemeinden zu einem gemeinsamen „Pastoralen Raum Niendorf-Lurup“ zu verbinden. Kirchen sind für Pastor Jürgen Krause wichtige Orte der Stille und sollten offen stehen für alle, die ein Bedürfnis nach Ruhe und Besinnung haben. Zur Zeit steht St. Jakobus montags, 19.30-21 Uhr, als Raum der Stille offen. Wenn es mehr Personal für die Betreuung der Kirchenräume gibt, sollen weitere Zeiten hinzukommen.

Robert Meyer stellte die Arbeit der Katholischen Jungen Gemeinde vor. Sie organisiert in den Sommerferien Freizeiten für Kinder, in

denen den Kindern christliche Werte und Gemeinschaft erleben können, das Sternsingen und auch das Martinsfest gemeinsam mit der Fridtjof-Nansen-Schule. Alle Kinder sind willkommen. Die Kirche gibt auch Raum für 600 Kinder und Eltern der Fridtjof-Nansen-Schule für das große Trommel-Applaus-Konzert.

Renate Manke von der Kindertagesstätte St. Jakobus berichtete stolz, dass nach einigen Umbauarbeiten jetzt die Krippe für 15 Krippenkinder eröffnet werden konnte. Zur Zeit besuchen 13 Krippen- und 21 Elementarkinder die Kita. Die Kita nimmt gerne Kinder jeglicher Herkunft auf.

Gerne besichtigte das Luruper Forum den muschelförmigen Kirchensaal, in dem schon die Trommeln für das nächste Konzert der Fridtjof-Nansen-Schule bereitstanden. Am Ende freuten sich die Forumsteilnehmer*innen über das leckere Brötchenbuffet, das die Gemeindefrauen gezaubert hatten. *sat*

Tschüss Margit Treckmann

Auf der Forumssitzung am 28.2. verabschiedete sich Margit Treckmann vom Luruper Forum. Sie wird Lurup aus persönlichen Gründen verlassen. Zum Abschied sagte sie: „Ich habe mich immer gerne auf dem Luruper Forum informiert und mich immer für Lurup eingesetzt.“ Sie wünschte Lurup und dem Forum alles Gute und hofft für alle auf eine gute Lösung für die Matschwege im Luruper Zentrum. Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums bedankte sich herzlich bei Margit Treckmann für ihr großes Engagement für den Stadtteil – als Vertreterin der Linken und als Bewohnerin.



Werner Schönau präsentiert die Preisurkunde

Auszeichnung für Inklusive Sportgruppe des SV Lurup

Werner Schönau berichtete dem Luruper Forum stolz über die Inklusive Sportgruppe mit des SV Lurup für Bewegung, Spaß und Spiel. Die Sportgruppe wurde jetzt mit dem Werner-Otto-Preis über 5.000 Euro für Behindertensport ausgezeichnet. In der Regel sei Behindertensport Leistungssport. „In unserer Gruppe können alle mitmachen und werden behutsam an Bewegung herangeführt“, sagte Werner Schönau. „Wir treffen uns montags um 18.30 Uhr in der Sporthalle Böttcherkamp 144.“



Margit Treckmann nahm auch als Vertreterin der Linken immer engagiert am Luruper Forum teil – hier auf Sitzung im Februar 2016.

Neue Koordinatorin für die Servicestelle

Bettina Klassen stellte sich dem Luruper Forum als neue Koordinatorin für die Servicestelle Lurup Süd-Ost (s. Programm S. ...) und für das Eltern-Kind-Zentrum in der Kita Moorwisch am Lüttkamp vor.



Ibrahim Orhan und Mehmet Unver

Moschee lädt Luruper Forum ein

Ibrahim Orhan und Mehmet Unver von der Islamischen Gemeinde Schnelsen/Eidelstedt luden das Luruper für seine Sitzung am 25.4. in ihre Moschee an der Elbgaustraße 62 sein. Das Luruper Forum nahm die Einladung gerne an.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

• Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr

Mütterberatung des Gesundheitsamtes

15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

• Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

16-18 Uhr Jungengruppe

• Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“

16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

• Donnerstag

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

• Freitag

9.30-12 Uhr Offene Beratung
14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. Februar 2018

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Celal Cengiz (Unternehmer ohne Grenzen), Karin Droop (Stadtteilschule Lurup), Karin Gotsch, Jörg Habekost (Apostolische Gemeinde e.V.), Sandra Heinicke (OMEGA e.V.), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Ulrich Krause (Kath. Pfarramt St. Jakobus) Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Majer, Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Renate Manke (Kindergarten St. Jakobus), Christian Mroß (Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus), Simone Narin (Straßensozialarbeit Lurup), Dorothee Nieder (OMEGA e.V.), Werner Oldag (SV Lurup), Ibrahim Orhan (Islamische Gemeinde Schnelsen/Eidelstedt), Torsten Paethe, Bärbel A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Bettina Klassen (Servicestelle Lurup Süd-Ost) Jean-Marie Poignon (Katholische Pfarrei St. Jakobus), Brigitte Reise, Gerda Rose (FAMA-Haus), Fred Rumrich, Maren Shamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Werner Schönau (SV Lurup), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkultur-Zentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Margit Treckmann, Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Aerial Dance Academy; Stadtteilkulturzentrum Lurup), Mehmet Unver (Islamische Gemeinde Schnelsen/Eidelstedt)

Kinderkleidermarkt

Sa, 21. April 2018

11-14 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Kinderkleider ab Größe 50 bis Teeniekleidung, Zubehör und Spielzeug
Schwangere mit Mütterpass dürfen schon ab 10.30 Uhr schoppen.

Die Einnahmen werden an eine soziale Einrichtungen gespendet.

Das Leben gut zuende bringen

Der ambulante Hospizdienst Omega ist angekommen.

Der ambulante Hospizdienst von Omega e.V. ist jetzt ganz in Lurup angekommen. Auf dem Luruper Forum am 28.2. stellte Omega seine Angebote in und für Lurup vor: Dorothee Nieder berichtete, dass ein Kurs für Ehrenamtliche auch aus Lurup begonnen habe, die sterbende und trauernde Menschen begleiten wollen. Omega bietet Gespräche, Begleitung und Entlastung in schwierigen Phasen des Sterbens an. „Jeder, der eine Begleitung möchte, kann uns anrufen. Wir sind auch für Menschen da, die sich mit ihrem Sterben auseinandersetzen möchten. Wir können dafür einen Runden Tisch in Lurup einrichten.“

Außerdem unterstütze der Verein auch beim Ausfüllen von Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten. „Wir arbeiten mit Ärzt*innen und Palliativ-Pflegediensten und -Stationen zusammen. Wir bieten psychosoziale Betreuung in Netzwerken“ an, sagte Dorothee Nieder. „Unser Dienst ist kostenfrei. Wir suchen neben ehrenamtlichen

Begleiter*innen auch nach Menschen, die unseren Verein unterstützen, die sich um die Finanzen und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und im Vorstand mitarbeiten.“

Sandra Heinicke stellte noch ein weiteres Angebot vor: „Auch Jugendliche machen sich Gedanken über das Sterben oder erleben mit, wie Angehörige sterben. Dafür bietet Omega altersgerechte Unterrichtsmaterialien und kommt auch in die Schule (s. auch www.omega-ev.de).

Außerdem berichtete Sandra Heinecke, dass Omega **ab dem 23. März, jeden Freitag von 10-14 Uhr** im Büro des Sozialverbands Deutschland (SoVD), an der Luruper Hauptstraße 149, Beratung anbieten wird. Am **Samstag, 8. September**, lädt Omega von **10-16 Uhr zum Infotag** in die Auferstehungskirchengemeinde, Luruper Hauptstraße 155 ein.

Weitere Information geben gerne Dorothee Nieder, Tel. 526 62 63, dorothee.nieder@t-online.de, und Sandra Heinicke, Tel. 51 32 51 11, s.heinicke@omega-norderstedt.de.

AG Verkehr unterwegs für Ampel am FAMA

Udo Schult von der AG Verkehr freute sich: „NDR 90,3 hat über die Ampel-Demo am 28.2. berichtet.“ (s. S. 1).

Udo Schult hat auch gemeinsam mit Jutta Krüger für die AG Verkehr mit einem Vertreter vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer gesprochen, der auch für die Sanierung der Luruper Hauptstraße zuständig ist. Auch hier hat man offene Ohren für die Forderung, dass bis zur Sanierung 2020 eine provisorische Ampel beim FAMA eingerichtet werden sollte.

Auch der VHH hätte keine Probleme mit einer solchen Ampel, da auch provisorische Ampeln für die Busbeschleunigung eingerichtet werden können.

Auch Maren Schamp-Wiebe berichtete von der erfolgreichen Demo für die Ampel am FAMA.

Straso-Kollegin für Lurup

Simone Nurin stellte sich als neue Kollegin der Straßensozialarbeit für den Standort Lurup vor. Zur Zeit sei das Straso-Team Lurup/Osdorf nur mit drei Kolleg*innen besetzt, da die Stelle von Rodney Espe noch nicht nachbesetzt sei.

Zirkusfestival im Park – drei Tage LurUPina

Das Zirkusfestival im Böverstpark wächst heran! Vom 31.8. bis 2.9. wird das Programm kon-

zentrierter, vielfältiger und hochklassiger. Die beliebten Luftakrobatik Riggs werden wieder auf dem Gipfel und am Hang des Hügels stehen. Dazu kommt in diesem Jahr ein Zirkuszelt, was neben der besonderen Atmosphäre auch eine Wetterunabhängigkeit bietet. Es kann schon verraten werden, dass mit dem Quartett Kolektyw ŁL aus Polen und der Compagnie Freikopf aus Paris zwei erfolgreiche, internationale Compagnien nach Lurup kommen werden.

Am Freitag, 31. August, findet eine Auftaktgala mit allen, am Festival beteiligten Artist*innen im Zirkuszelt statt. Sonnabend, der 1. September, ist von 15-22 Uhr Festivaltag und für alle Besucher*innen kostenlos. Gemeinsam präsentieren hier sowohl die professionellen Künstler*innen ihre Produktionen im Programm „Arts de Cirque“, als auch die lokalen Zirkusinitiativen der Schulen und Vereine des Stadtteils ihre Shows im Programm „Cirque de Quartier“.

Am Sonntag 2. September sind alle Neugierigen und Bewegungsfreudige zu den Workshops eingeladen, die von den Artist*innen angeboten werden. Wer sich lieber weniger



Das Kolektyw ŁL aus Polen wird auf der LurUPina auftreten und einen Workshop für alle Artistik-Interessierten geben.

praktisch betätigen möchte, ist bei der Infoveranstaltung zu „Neuer Zirkus in Deutschland“ gern gesehen. Seht also selbst, wie „groß“ das Zirkusfestival im Park in diesem Jahr schon geworden ist!

Andree Wenzel, Künstlerischer Leiter der LurUPina



Kultursonntag am 25. März

Zirkustheater „the kickpäck“

zeigt uns mit Körper und Trompete,
Geräuschen und Handstand
ZWischenmomente

16 Uhr · mit Kultur-Café ab 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Eintritt: 6 Euro

Vorbestellungen (Fahrdienst, bitte bis 21.3.)
Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Vorschlag für die Neufassung der Geschäftsordnung des Luruper Forums

Präambel

Das Luruper Forum ist der Stadtteilbeirat für den Stadtteil Lurup – auch im Sinne der aktuellen Programme zur Stadtteilentwicklung. Das Luruper Forum ist ein offenes Gremium für alle, die sich für ein respektvolles Miteinander im Stadtteil und für die Entwicklung des Stadtteils Lurup einsetzen und informieren wollen.

Gemäß der vom Luruper Forum am 25.9.2013 verabschiedeten Erklärung setzt sich das Forum für „Ein Lurup für ALLE“ ein (s. Kasten).

1 Aufgaben

Das Luruper Forum hat die Aufgaben,

- ein Stadtteilnetzwerk zu schaffen und weiterzuentwickeln, in dem alle willkommen sind, die sich informieren und ihren Möglichkeiten entsprechend für Lurup und seine Bewohner*innen einsetzen und zusammenwirken möchten;
- eine Vielfalt von Menschen einzuladen und zu ermutigen, sich auszutauschen und zu beteiligen;
- einen guten Rahmen für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander für die Vielfalt der Teilnehmer*innen mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Herangehensweisen zu bieten;
- einen guten Rahmen für das Zusammenwirken der Potenziale im und für den Stadtteil und sich daraus entwickelnde Initiativen zu bieten.

2 Themen

Themen, mit denen sich das Luruper Forum auf diese Weise befasst,

- sind aktuelle Informationen aus und über den Stadtteil,
- beispielsweise Bildung, Gesundheit, Inklusion, Verkehr, Wohnen, Umwelt und
- weitere Themen, die von den Teilnehmer*innen einvernehmlich auf die Tagesordnung gebracht werden.

3 Sitzungen

Das Luruper Forum tagt öffentlich in den Abendstunden, in der Regel monatlich.

Die Termine, der jeweilige Tagungsort und die Tagesordnung werden öffentlich angekündigt. Die Sitzungen werden von der Geschäftsführung vor- und nachbereitet.

Die Informationen, Diskussionen, Stellungnahmen und Beschlüsse der Sitzungen werden in

der Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“ protokolliert und veröffentlicht.

4 Stimm- und Wahlrecht

Stimm- und wahlberechtigt sind Menschen, die sich in die Teilnehmerliste eintragen und zumindest an zwei vorangegangenen Sitzungen teilgenommen haben.

5 Wahlen und Beschlüsse

Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Zahl der jeweiligen Enthaltungen und Nein-Stimmen wird protokolliert.

6 Geschäftsführung

6.1. Zusammensetzung und Wahlen

Die Geschäftsführung besteht aus

- a) bis zu 16 vom Luruper Forum gewählten Mitgliedern sowie
- b) Mitgliedern, die von den in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen delegiert werden (max. ein/e Vertreter/in je Fraktion),
- c) und den geschäftsführenden Vorständen des Trägervereins.

6.2 Amtszeit

Die Amtszeit der Geschäftsführung beträgt drei Jahre. Bis zur Neuwahl bleibt die Geschäftsführung kommissarisch im Amt. Nachwahlen sind möglich.

6.3 Aufgaben und Beschlussfassung

Die Geschäftsführung hat die Aufgaben,

- die Moderation und Protokollführung für das Luruper Forum sicherzustellen und die monatlichen Sitzungen des Forums vor- und nachzubereiten,
- das Forum nach außen zu vertreten,
- in dringenden Fällen stellvertretend für das Luruper Forum Beschlüsse zu fassen.



Erklärung „Ein Lurup für ALLE“

Wir wollen daran mitwirken, dass Lurup ein Stadtteil der Begegnung und des Miteinanders für ALLE wird.

Teilhabe:

Wir laden alle ein, dabeizusein – ein jeder auf seine Weise, eine jede auf ihre Weise.

Vielfalt:

Wir ermutigen uns und andere, neugierig und offen für Verschiedenheit zu sein, nicht bewertend, sondern respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen.

Barrieren abbauen:

Wir schaffen Orte und Räume im Stadtteil, die alle erreichen können, die dort hinmöchten.

Miteinander:

Wir schaffen Anlässe, Orte und Räume, wo alle willkommen sind, wo alle einander begegnen, voneinander lernen und sich entwickeln können und wo alle einander unterstützen.

Teilhabe:

Wir schaffen Anlässe, Orte und Räume, wo jeder seine Fähigkeiten entwickeln und einsetzen kann – zum Spaß und zur Freude für sich und andere.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
mo 16-18 Uhr + do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56; **mi 13.30-15 Uhr:** Servicestelle Lurup Süd/Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Die Geschäftsführung

- kann Beauftragte oder Arbeitsgruppen einsetzen und abberufen, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen und beraten;
- fasst ihre Beschlüsse mit 2/3 der abgegebenen Stimmen. Es kann auch per eMail abgestimmt werden.

6.4 Sitzungen

Die Geschäftsführung tagt in der Regel monatlich in nicht öffentlicher Sitzung. Gäste und kooptierte Mitglieder können an den Sitzungen der Geschäftsführung teilnehmen, sofern mindestens 2/3 der Mitglieder zustimmen.

7 Arbeitsgruppen

Das Luruper Forum kann zu bestimmten Themen oder Bereichen Arbeitsgruppen einsetzen

und abberufen, die im Auftrag des Forums ihre Arbeit eigenständig organisieren, protokollieren und regelmäßig im Forum über ihre Arbeit berichten.

8 Schiedskommission

Wenn Konflikte mit dem oder innerhalb des Forums, seiner Arbeitsgruppen oder der Geschäftsführung nicht beigelegt werden können, haben alle Beteiligten und Betroffenen das Recht, die Schiedskommission des Lichtwark-Forums e. V. anzurufen.

Diese Geschäftsordnung soll auf der nächsten Sitzung des Luruper Forums zur Abstimmung gestellt werden (s. S. 12)



Informationsveranstaltung mit „Freunde alter Menschen“ am 5.2.

Freunde für alte Menschen gesucht

„Niemand möchte alleine und isoliert leben. Genau das ist aber für viele alte Menschen bittere Realität.“ Diese Realität möchte der Verein „Freunde alter Menschen“ ändern. Am 5.2. lud das Seniorennetzwerk Lurup zur ersten Informationsveranstaltung mit dem Verein ins Stadtteilhaus ein. Im Rahmen der Seniorennetzwerke Lurup und Osdorf möchte der Verein für ältere Menschen Besuchspartnerschaften aufbauen. Dies bedeutet, dass ein Team von drei jüngeren Menschen jeweils im Wechsel eine ältere Person besucht. „Eine Besuchspartnerschaft ist für uns mehr als nur ein Besuchsdienst oder eine Altersbetreuung“, sagt der Verein. „Unser Anliegen ist es, dauerhafte Freundschaften zu schaffen, die auf gegenseitigem Respekt aufbauen. Deshalb nehmen wir uns viel Zeit, um in persönlichen Gesprächen herauszufinden, wer gut zusammenpasst. So profitieren beide Seiten von der Besuchspartnerschaft.“

Der Verein „Freunde Alter Menschen“ ist 1946 in Paris entstanden und ist in vielen Ländern aktiv. Weitere Infos: www.famev.de. Wer Interesse hat, in Lurup ältere Menschen zu besuchen oder beim Aufbau von Teams mitzuwirken, bitte melden bei Kirsten Sehgal, Koordination Seniorennetzwerk Lurup: sehgal@lawaet.de, Tel. 0172 5755980“.

Kostenloser Service für bedürftige Senior/innen ohne Pflegegrad in Altona

Einkaufen, Begleitung zum Arzt usw., Besuche im Krankenhaus, Freizeitgestaltung (Spazierengehen, Begleitung zu Veranstaltungen, Gesellschaftsspiele...)

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
67 99 51 70**



Die SpoXX-Beauftragten für Bewegung in den Klassen heizen bei der Feier zur Grundsteinlegung richtig ein. Foto: Dietrich Helling

Grundsteinlegung für die Stadtteilschule

Am 8. Februar wurde der Grundstein für „eines der schönsten Schulgebäude Hamburgs“ (Schulsenator Thies Rabe) gelegt: für den Neu- und Erweiterungsbau der Stadtteilschule Lurup auf dem Gelände des ehemaligen Fußballsta-

werden nicht nur die Kinder aus dem Stadtteil gehen, hier werden alle willkommen sein, die sich bilden und fortbilden, die sich Rat und Hilfe holen, die einander begegnen und miteinander etwas auf die Beine stellen wollen.

und können für Kurse zur Erwachsenenbildung und Gesundheitsförderung mit genutzt werden. Im Parterre des nord-östlichen Flügels entsteht die CommunitySchool mit Jugendbereich und mit Nachbarschaftscafé und Seminarräumen.



Trommler*innen der Stadtteilschule und Gäste. Fotos: sat

dions des SV Lurup an der Flurstraße.

Gefeiert wurde an diesem Tag Vieles: die Entschlossenheit der Schulleitung, alle Standorte der Stadtteilschule im Zentrum Lurups zu vereinen, der Mut und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit von SV Lurup und verschiedenen Behörden und die Unterstützung für den anspruchsvollen Grundstückstausch mit dem SV Lurup durch engagierte Politiker*innen. Gefeiert wurde auch die vom Büro Behnisch konzipierte Architektur für den Neubau: An der Flurstraße entsteht ein organisch gestaltetes, mit Terrassen abgestuftes, liches Gebäude mit Freitreppen und weiten Gängen mit Nischen für Sitzgruppen.

Gefeiert wurde auch, dass im Zentrum Lurups eine Stadtteilschule im wahrsten Sinne des Wortes entstehen wird. In diese Schule

Dafür sollen der Schulcampus und die Wege zur Schule einladend gestaltet werden – von der Luruper Hauptstraße bis zur Flurstraße. Fachräume wie Lehrküche und Kunstraum werden leicht zugänglich im Erdgeschoss eingerichtet

Möglich wird dieser besondere Schulbau durch zusätzliche Mittel von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Mittel aus dem RISE-Stadtteilentwicklungprogramm und einer Spende der Stiftung der Firma Velux. sat



Ein ganz besonderer Tag für Schulleiter Joachim Hinz und seine Stellvertreterin Babette Dembski.



Ein feierlicher Moment für alle, die sich für den Schulneubau eingesetzt haben. Foto: Dietrich Helling

Stadtteilstrategie „Wertschätzung“

Förderung der psychosozialen Gesundheit in Lurup und am Osdorfer Born

Mehr als 20 Interessierte von sozialen Einrichtungen und Trägern, Schulen, Kirchengemeinde, Gesundheitsamt und Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung trafen sich am 1.3. im Bürgerhaus Bornheide zur AG Seelische Gesundheit. Sie wollen eine Strategie zur Förderung der psychosozialen Gesundheit für Lurup und den Osdorfer Born entwickeln und auf dieser Grundlage Gelder aus der Landesrahmenvereinbarung zum Bundespräventionsgesetz für längerfristige, größere Maßnahmen einwerben.

Intensiv diskutierten die AG-Teilnehmer*innen am 1.3. darüber, welchen Bedarf es in Lurup und am Osdorfer Born für zusätzliche oder noch besser koordinierte Angebote zur Förderung der Wertschätzung und der Seelischen Gesundheit gibt. Alle Teilnehmer*innen waren dafür offen, gemeinsam träger- und einrichtungübergreifende Angebote zu entwickeln.

Geschützte Orte und Gruppen für Kinder in Not

Ein wichtiges Thema war dabei die Situation von Kindern und Jugendlichen in seelischer Not: Kinder und Jugendliche, deren Eltern von Suchtmitteln abhängig sind, deren Eltern psychisch erkrankt sind oder deren Eltern aus anderen Gründen nicht immer gut für ihre Kinder sorgen können. Die AG kam zu dem Ergebnis, dass dafür ein verlässliches, gut erreichbares Gruppenangebot für alle Altersgruppen (insbe-

sondere auch Kinder in der Pubertät) gemeinsam für Kinder mit verschiedenen familiären Belastungen sichergestellt werden sollte, und zwar nachmittags in der Ganztagszeit – an mindestens zwei Orten zentral am Osdorfer Born und in Lurup. Diese Gruppen könnten dort von verschiedenen Trägern betreut und angeleitet werden. Alle Teilnehmer*innen waren dafür offen, gemeinsam träger- und einrichtungübergreifende Angebote für diese Kinder zu entwickeln. Eine Arbeitsgruppe wird sich weiter um dieses Thema kümmern und klären, wo diese Gruppen sich treffen können, welche Angebote dafür bereits genutzt werden können und wer sich über die Versicherungsträger hinaus an der Finanzierung beteiligen würde. Auf dieser Grundlage soll das Angebot so formuliert und berechnet werden, dass es im Rahmen der „Stadtteilstrategie zur Förderung der psychosozialen Gesundheit in Lurup und im Osdorfer Born mit dem Schwerpunkt ‚Wertschätzung‘“ finanziert werden kann.

Außerdem werden sich weitere Arbeitsgruppen um das Thema „Stadtteil-Kinder- und Jugendpsychologie“ und um das Thema „Kinderbauernhof“ für tiergestützte pädagogische Arbeit kümmern.

Psychisch erkrankte Kinder und ihre Familien stärken

Außerdem soll kurzfristig ein Angebot zur präventiven Unterstützung für psychisch erkrankte Kinder als Baustein der Stadtteilstrategie entwickelt und dafür Fördermittel eingeworben werden. Hierbei geht es um die Stärkung der Ressourcen von Kindern und ihren Familien im Stadtteil, die psychiatrische Behandlung benötigen oder bereits erhalten haben, z. B. während der Zeit, in der sie auf einen Platz in der psychiatrischen Tagesklinik warten.

Stadtteilfortbildung

Ein weiteres Thema der AG seelische Gesundheit war die Situation von Fachkräften, die damit konfrontiert sind, dass Erfahrungen mit Tö-

ten und Folter im Krieg sich bedrohlich auf das Zusammenleben in der Familie, Schule oder Unterkünften auswirken. Hierzu gibt es gute Fortbildungsangebote, die sowohl für die Fachkräfte als auch für Geflüchteten selbst sehr hilfreich sein können. Auf der nächsten Sitzung der AG Seelische Gesundheit sollen diese Fortbildungsmöglichkeiten vorgestellt und dann eine Stadtteilfortbildung für alle Interessierten konzipiert und organisiert werden.

Auf der nächsten Sitzung sollen außerdem Maßnahmen für das Handlungsfeld „Gesund alt werden“ erörtert werden, u. a. die Möglichkeit, eine Gemeindegewerkschaft für die Unterstützung von alten, in ihren Wohnungen isoliert lebenden Menschen.

Weitere Aktive willkommen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in der AG Seelische Gesundheit und ihren weiteren Arbeitsgruppen mitzuwirken: Die Nächste Termine für die **AG Seelische Gesundheit** jeweils **Donnerstag, 14.30-16.30 Uhr** (im Bürgerhaus Bornheide), am 12. April, 31. Mai und 21. Juni 2018.

Die **AG Geschützte Orte und Gruppen** für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf trifft sich am Freitag, 6. April, 10 Uhr. Im Anschluss daran trifft sich die **AG Stadtteil-Kinder- und Jugend-Psycholog*in**.

Weitere Information gibt gerne: Sabine Tengel von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born, Tel. 280 55 553, gesundheit@unser-lurup.de. *sat*



Kultursonntag am 22. April

Theater am Strom

Autorenlesung mit Saxophon
Christiane Richers und Kako Weiss

16 Uhr · mit Kultur-Café ab 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Eintritt: 6 Euro

Vorbestellungen (Fahrdienst, bitte bis 18.4.)
Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug

Fr. 23.03., 15-17 Uhr

Bürgersaal im Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76

Alles für's Kind- Kinderkleidung, Kinderwagen, Spiel- und Sportsachen

„Afrika-Trommel-Zauber“

Projektwoche in der Grundschule Franzosenkoppel

Eine Projektwoche lang begeisterten sich die 270 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Franzosenkoppel, ihre Eltern, Lehrerinnen und Erzieher*innen für Afrika. Mittelpunkt war das Trommeln mit Bernhard Heitsch, der die Kleinen und Großen täglich mit seinen Rhythmen und Erzählungen begeisterte. Schon nach wenigen Sekunden war die gesamte Schulgemeinschaft im Trommelzauber. Jede*r hat auf seiner Trommel verschiedene Rhythmen gelernt. Die Lieder klangen die ganze Woche durch die Klassen und über den Schulhof.

Außerdem haben die Kinder afrikanische Kinderspiele ausprobiert, die Tierwelt, das Leben und Wohnen, die Wüste und Savanne erkundet und sich mit dem Thema Apartheid und Nelson Mandela befasst – und sie stellten selbst die Kostüme und Masken für die beiden Auftritte her.

Am Freitag wurden dann zwei große Aufführungen unter stürmischem Applaus bewundert: morgens für Kindergarten-Kinder und nachmittags für alle Eltern. Am Nachmittag ging die kunterbunte afrikanische Woche mit einem von den Eltern zubereiteten afrikanischen Büffet zu Ende und alle sind fröhlich gestimmt und



Viel Applaus für die großen Abschlussveranstaltungen.
Foto: Schule Franzosenkoppel

mit vielen neuen Rhythmen ins Wochenende gestartet

Kerstin Wendt-Scholz,
Schulleiterin der Schule Franzosenkoppel

SOL im Hamburger Westen: Unterstützung, wenn es mal nicht so läuft wie gedacht

SOL steht für sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup. Hier finden Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Beratung, Begleitung und Unterstützung in ihrem Lebens- und Wohnumfeld.

SOL bietet Hausaufgabenhilfe, Familienbegleitung, Erziehungsberatung und vieles mehr – in Einzelberatung, offenen Treffs oder Gruppen. Dabei arbeitet SOL mit Partnern aus der Jugendhilfe, den Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD), Schulen und weiteren Institutionen vor Ort zusammen.

Alle Angebote von SOL können unbürokratisch genutzt werden, ohne einen Antrag stellen zu müssen. So sind die Angebote in der näheren Umgebung und offen und kostenlos für Menschen aus dem Altonaer Westen. Finanziert werden die Angebote vom Bezirksamt Altona.

Alle Angebote und Beschreibungen finden Sie unter: www.sol-altona.net.

Thule Möller, Koordination SOL

STADTKLIMA ALTONA: Mitmachen bei der ersten Klima-Werkstatt

Altonaer Bürger und Bürgerinnen können sich am 28. März 2018 um 18.30 Uhr, in der Aula der Louise-Schroeder Schule, Thedestraße 100, aktiv an der ersten großen öffentlichen Klima-Werkstatt im Bezirk Altona beteiligen. Die Veranstaltung bietet allen Interessierten jeder Generation, allen Institutionen und Initiativen aus Altona die Möglichkeit, ihre Wünsche, ihr Wissen und ihre Ideen in die Erstellung des Klima-Fahrplans einfließen zu lassen.

Die Themen des Klimafahrplans betreffen jeden: Klimaschutz im Haushalt, nachhaltiger Konsum, Klimaschutz in der Stadtentwicklung (z.B. Nutzung erneuerbarer Energien, klimafreundliche Mobilität, nachhaltige Wirtschaft und Green Economy, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Klimaanpassung und Stadtgrün), sowie Wege zur klimafreundlichen Verwaltung. Weitere Information: ZEBAU GmbH – Jan Gerbitz, Tel. 380 384 - 28, stadtklima-altona@zebau.de

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@bugi.de

• MONTAGS

8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé;

10.15-12.30 Uhr: Offener Nähtreff;

13-15 Uhr: Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born

• **DIENSTAGS 13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **MITTWOCHS 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch, Tel. 484 05 88 22; **10-12 Uhr:** Allgemeine und Erziehungsberatung vom Eltern-Kind-Zentrum; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung

• **DONNERSTAGS 10-13 Uhr:** Beratung der Vereinigung Pestalozzi in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen; **13-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte

• **FREITAGS 8.30-9.30 Uhr:** Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Eltern-Kind-Zentrum

in der Kita Moorwisch, Moorwisch 2

Tel. 83 20 05 41/42

Öffnungszeiten. Di, Do, Fr

8.30 – 12.30 Uhr

Dienstags 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück; 10-11 Uhr: Turngruppe für EKiz-Mütter, anschließend Spiel- und Singkreis

Donnerstags: 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, anschließend Spiel- u. Singkreis, ca. alle 14 Tage kommt eine Hebamme oder Kinderkrankenschwester

10.30 Uhr: Turnen im Bewegungsraum der Kita

Freitags 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach Fingerspiele, Singen



Multimedia Theaterprojekt mit der Stadtteilschule

Seit September 2017 probte und filmte eine Projektgruppe von Schüler*innen aus der Stadtteilschule im Stadtteilhaus mit Julia Solovieva und Evgenij Mestetschkin von der iact-

Schauspielschule für Film und Theater. Am 28. Februar präsentierten sie ihre Multimedia-Show in zwei Aufführungen vor mehr als einhundert Mitschüler*innen.

gestreckt bei einem Sturz auf dem Rodelberg am Böverstand oder bei einer Schlägerei, oder vergiftet vom verlassenen Liebhaber oder von einer irren Forscherin.

Eingebettet in eine „Nachrichtensendung“ des „Lurup-Radios“ waren Interviews und Kommentare aus der Probenarbeit zu hören, dann wurden kunstvolle Fotos und Filmszenen mit Interviews von Familienmitgliedern und Mitschüler*innen gezeigt rund um das Thema: „Wie willst du einmal leben?“ Als Höhepunkt wurden Filmszenen zum Thema „Dornröschen“ gezeigt: Die jungen Schauspieler*innen wurden auf unterschiedliche Weise in einen jahrzehntelangen Tiefschlaf versetzt: Nieder-

„Das hätte ich nicht erwartet“, sagte eine Lehrerin, „ich dachte, es wird eine normale Theateraufführung. Die Schüler*innen im Publikum waren mitgerissen und manche mögen sich geärgert haben, dass sie nicht auch bei dem Projekt mitgemacht haben.“ Nach der Aufführung feierten die „wieder erwachten“ jungen Künstler*innen stolz ihren Erfolg.

Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg, der an dieser Stelle herzlich gedankt sei. *sat*



Stella Jürgensen und Andreas Hecht, Foto: Dietrich Helling

Kostbarkeiten im Stadtteilhaus

Beautiful songs – schöne Lieder von Liebe, Leidenschaft, vom Leben und Leiden der Menschen und der gerechten Empörung. Lieder von denen man glaubt, sie verstehen zu können, auch wenn man nicht jiddisch spricht oder gar hebräisch, gab es am Kultursonntag am 25. Februar zu hören. Lieder, die erklingen könnten am Rande der Negev oder auf der Familienfeier von Exilant*innen aus Galizien, aber auch in einer Keller-Kaschemme in der Nähe vom Time Square, in einer Musiker-Runde um einen Hamburger Küchentisch oder im Saal des Stadtteilhauses Lurup.

Die beiden Künstler*innen, Stella Jürgensen und Andreas Hecht, stellten die songs aus der Feder von prof*merose nicht nur vor, sondern feierten sie als kleine Kostbarkeiten. Für beinahe jedes Lied gab es bei der Instrumentierung, bei der musikalischen Umsetzung durch den Gitarristen und die Interpretation durch die Sängerin Überraschungen. Man hätte den Künstlern – und den Luruper*innen – ein größeres Publikum gewünscht.

Dietrich Helling

Vorlesen mit Leib und Seele



Laura Mann erweckt Bücher zum Leben.

Am 26. Februar vermittelte die Schauspielerin Laura Mann einer Gruppe von Grundschulkindern ein ganz besonderes Literaturerlebnis: Mit kunstvollen Pausen, emotionalem Ausdruck und lebendigen Gesten erweckte sie die Piratengeschichte aus der Serie „Das magische Baumhaus“ so zum Leben, als würden die Figuren der Geschichte direkt aus den Buchseiten heraustreten. Die Veranstaltung wurde aus dem Fonds für Leseförderung des Bezirksamts Altona gefördert. *sat*

Theater für die Lütten

Über 50 Kita-Kinder gingen am 19.2. begeistert mit dem Jungen Balthasar auf große Reise. Balthasar wollte seine roten Bäckchen wiederhaben und musste lange danach suchen und viele danach fragen. Die Aufführung der Puppenspielerin Karin Schmitt im Rahmen des „Theaters für die Lütten“ vermittelte schon den ganz Kleinen Freude an der Theaterkultur. Gefördert wird das Theater für die Lütten von der SAGA-Unternehmensgruppe.



Für Balthasar gibt es viel zu entdecken.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote, Projekte und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)
- **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de
- **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler*,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
 - **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler*, Tel. 85 100 620
 - **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584
- LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL IM PARK**
Wer möchte mitplanen für 2018?
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung und Kultur
an verschiedenen Sonntagen
(s. S. 12)

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-17 Uhr
*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl*, Tel. 280 56 535

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
mo-fr 9.30-12.00, sa 9.30-17 Uhr
und bei Kälte nach Vereinbarung,
Tel. 0173 66 93 496

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West
Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Kontakt für:
Willkommen in Lurup
Kontakt: 280 55 553
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller Fa-
milienverbund)*, Stefanie Fitschen*, Martin
Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemein-
de), Karin Gotsch, Josiane Kieser, Sybille Köll-
mann (SAGA), Gabriele Lutz (BHH Sozialkon-
tor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne
Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko
Menz, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nan-
sen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult, Maja Singer
(JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup
im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadt-
teilhöhne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüßviertel:** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tenge-
ler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen
in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Inklusion: Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring: Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior/innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 ·
AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66 ·
Wirtschaft und Mittelstand: über Stadtteilbü-
ro, 280 55 553 · **Wohnen:** Jörn Tengeler,
Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Hamburg | Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe 2018: 28. März 2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unterlurupimblick@unser-lurup.de.

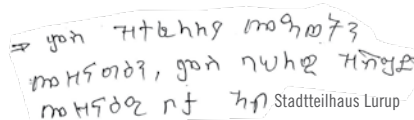
Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

**Sonntag,
15.4.
15-18 Uhr**

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.



Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами

روز کلینیک
WellCafe
مهاجران و ساکنان محلی ما شرفی و گرمه و جان در هم خواهیم بود
گفتگو و مستشرقان و اطلاعاتی از برای همکاران خواهیم کنیم
برای اهالی مورد علاقه که کلاس، مسافره، تبادل فرهنگی،
پایه دیدار و تبادل فرهنگی

ان كنت تسكن لوروپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتني بهم خلال فترة
بقائنا معا

Lurup'ta cekteler burdamısına?
Yada you mi kuyup-tasinie?
Aileler ve soculariyla bir sahilin socul
oyunlari, Danisma ve kilturler
socul bakimi muntandir.



Mittwoch, 28. März, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am
letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Wie arbeiten wir zusammen?

**Das Luruper Forum aktualisiert seine Geschäftsordnung
(s. Entwurf S. 5-6).**

4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2)

*** mit Buffet-Angebot ***